

Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in Stallhofen

Der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg hielt am Montag, dem 31. Mai 1976, in Stallhofen, im Gasthaus Frank, eine Bezirksausschußsitzung ab, bei der Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrerrat Karl Strablegg in seiner Begrüßung Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDr. Franz Meissel, Bezirks-Ehrenmitglied Anton Frank, Brandrat Josef Schlenz, Bezirkschriftführer Abschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber, Bezirkskassier Abschnittsbrandinspektor August Langmann, die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Franz Gehr und Ing. Alois Kogler, die Bezirksfeuerwehrräte Rudolf Reif, Erwin Draxler und Adolf Poppe, Bezirksjugendwart Robert Wondisch, Bezirksfunkwart Gustav Scherz und von der FF Kainach Oberbrandinspektor Bruno Schwab und Verwalter Karl Mayer herzlich willkommen hieß.

Im Anschluß an die Feststellung der Beschlußfähigkeit brachte Bezirkschriftführer Karl Kriehuber das Protokoll der Bezirksfeuerwehrausschußsitzung vom 17. Februar 1976 zur Verlesung, das einstimmig genehmigt wurde.

Den dann folgenden Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten war zu entnehmen, daß die Feuerwehren im Bezirk Voitsberg anlässlich des Florianitages eine Reihe von Veranstaltungen durchführten, sodaß auch die Bevölkerung Gelegenheit hatte, die Einrichtungen, Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehren kennenzulernen. Besonderer Dank erging an die Kommandanten der Abschnitte III und IV, die auch diesmal wieder in größerem Rahmen Veranstaltungen durchführten. Im nächsten Jahr wird vor dem Florianitag ein Koordinierungsgespräch stattfinden, um eine Überschneidung der Feierlichkeiten zu vermeiden.

Der Pokal-Leistungsbewerb in Mooskirchen konnte planmäßig durchgeführt werden. Zu danken ist dem Kommandanten der FF Mooskirchen, Hauptbrandinspektor BFR Draxler und den Bewertern, Abschnittsbrandinspektor Kaspar Hufelsgraben bei Feldbach) und Strini.

Am Funkleistungsbewerb in Freßnitz (Bezirk Mürzzuschlag) am 19. Juni nehmen aus dem Bezirk Voitsberg zwei Wettkampfgruppen teil: FBF Zentralanlagen Bärnbach und FF Köflach.

Der Landesfeuerwehrtag 1976, verbunden mit dem Landesleistungsbewerb, findet am Freitag, dem 2. und Samstag, dem 3. Juli, in Feldbach statt. Siegerehrung und Parade folgen am 3. Juli um 18 Uhr. Die Wettkampfgruppen des Bezirkes Voitsberg werden gesondert eingeladen (laut Plan ABI Strini).

Der Landesfeuerwehrreferent Landesrat Anton Peltzmann hat die Funksirenensteuerung für vorerst acht Sirenen genehmigt. Es fehlt nur noch die Genehmigung der Post- und Telegraphendirektion.

In der Mai-Ausgabe der Steirischen Feuerwehrzeitung ist ein sehr interessanter Bericht über Unfallschutz unter dem Titel „Unfall- und Versorgungsschutz des Feuerwehrmannes“ erschienen, auf den besonders hingewiesen wird.

Die FF Kemetberg veranstaltet am 18. Juli eine Geschicklichkeits-Rallye, bei der der geschickteste, genaueste und auf dem Gebiet des Verkehrs- und Feuerwehrwesens versierteste Lenker und Beifahrer ermittelt werden soll. Die Strecke führt von Maria Lankowitz (Start) über Kemetberg — Ringstraße — Hirschenwirt zum Gasthaus Wiendl (Ziel). Verbunden mit dieser Veranstaltung ist ein 2-Tage-Sommerfest.

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Referat für Katastrophenschutz und Landesverteidigung, hat Ausbildungsrichtlinien für die Feuerwehren herausgegeben. Es handelt sich um „Transport gefährlicher Güter“ und „Die Aufgaben der Feuerwehr in unserer Zeit“.

Das neue Landesfeuerwehrgesetz wird voraussichtlich im Jahre 1977 in Kraft treten.

Als Delegierte für den Landesfeuerwehrtag in Feldbach wurden Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Josef Schlenz und Bezirksjugendwart Hauptbrandinspektor Robert Wondisch gewählt.

Am 11. Juli 1976 findet in Kainach das 75jährige Bestandsfest der Feuerwehr statt, das mit einem außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag und einem 3-Tage-Zeltfest verbunden wird.

Das 2. Feuerwehr-Jugendzeltlager des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg wird in der Zeit vom 26. bis 29. August dieses Jahres am Ufer des Hafnersees, im Kärntner Seental südlich von Klagenfurt abgehalten. Wie Bezirksjugendwart Wondisch dazu ergänzend mitteilte, wurde der Platz bereits besichtigt und ausgewählt. Vorgesehen sind auch diesmal wieder sportliche Bewerbe und ein Kameradschaftsabend, der am Samstag, dem 28. August, um 19 Uhr stattfindet. Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDr. Meissel gab bereits die Zusage, dafür Sorge zu tragen, daß an allen vier Tagen ein Arzt anwesend sein wird.

Am Freitag, dem 18. Juni, mit dem Beginn um 19 Uhr, findet in Krottendorf eine Jugendwartetagung statt. In Steiermark gehören zur Zeit 1200 Jugendliche den Freiwilligen Feuerwehren an; davon sind im Bezirk Voitsberg 103 Jungfeuerwehrmänner.

Landesfeuerwehrarzt Dr. Koren berichtete über die Groß-Katastrophenübung in Söchau, bei der — völlig überraschend — Katastrophenalarm gegeben wurde. Freilich gab es da und dort auch Fehler, die abgestellt werden müssen. Sehr gut funktionierte die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz.

Der Kommandant der F- und B-Bereitschaft, Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr, berichtete, daß im Oktober 1976 an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring ein „Lehrgang für Entstehungsbrände“ abgehalten wird, für den pro Abschnitt ein Mann bis 20. Juni zu melden ist.

Die FF Graden, Kemetberg, St. Martin a. W. und Steinberg, die bisher noch kein Lichtaggregat zugewiesen erhielten, können im nächsten Jahr mit einer Zuweisung rechnen.

Für den Katastropheneinsatz wurden acht Geräteanhänger, erzeugt von der Firma Jocham in Krottendorf, beschafft, die den FF Söding, Krems, Stallhofen, Södingberg, Voitsberg, Bärnbach, Rosental a. d. K. und Edelschrott zugewiesen werden. Die Übergabe erfolgt vor dem Rüsthaus der FF Rosental a. d. K.

Bezirksjugendwart HBI Wondisch regte an, Feuerwehrauszeichnungen nur an langjährige und verdiente Feuerwehrmänner mit mindestens 10jähriger Bewährung zu verleihen. Dazu stellte der Bezirksfeuerwehrkommandant fest, daß derartige Vorschläge für das Jahr 1976 nicht mehr vorzulegen sind.

Abschließend dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg den Ehrengästen und allen Kommandanten für ihr Kommen und ihre aktive Teilnahme.